

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**o.O., 1951-08-29**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

29. August 1951

Herrn E r i c h W e i s s

K ö l n - K l e t t e n b e r g .

Sehr geehrter lieber Herr Erich Weiss.

Sie haben mich durch Ihren Brief vom 27. August und durch die Dokumente Ihrer Wirksamkeit für das Hermann Hesse-Archiv sehr erfreut, und ich danke Ihnen vielmals für Ihre Nachrichten. Albrecht Oepke's Buch über moderne Indienfahrer und Weltreligionen ist mir, meines Wissens, niemals unter die Augen gekommen, mag sein, ich habe es beiseite gelegt und vergessen, wie so manches, was in den Jahren einer etwas übertriebenen Beachtung an mich herangetreten ist. Ihrer kleinen französischen Philologin rate ich ab, der bugghistischen Auffassung von Hermann Hesse allzu viel Gewicht beizumessen, wenn es ihr um Buddha und seine Lehre geht und was mich betrifft, so enthält die "Indienfahrt" keinerlei Hinweise auf den Buddhismus, sondern fusst, wo es sich um indische Religion und Philosophie handelt, ausschliesslich auf dem Hinduismus. Keyserlings Randbemerkungen über beide weltreligiösen Themata, sind in gleichem Masse beiläufig wie oberflächlich. Mlle. Michelle Lizounat hat also durch die Unerreichbarkeit von Albrecht Oepkes Buch keinen schweren Verlust erlitten.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Absicht, mir eine Einladung nach Köln zu verschaffen. In diesem Jahr ist kaum daran zu denken, da ich dem Winter ausweichen möchte und die etwas feuchten Monate am See meiden will, um im Süden mehr Trockenheit und Wärme zu finden. Ihre freundliche Erwähnung von Doktor Hanns Martin Elster hat mich sehr gefreut. Ich teile Ihre Wertschätzung dieses lebenswerten Vertreters für alles Bedeutsame und Rechte aufrichtig.

Meine Bücher erscheinen, nach einer ziemlich verwirrten verlegerischen Zwischenzeit, jetzt wieder gesammelt in der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart, worüber Sie der beigelegte Prospekt unterrichtet.

Mit verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener